



**Protokoll der 72. Jahresversammlung des Kath. Frauenbundes Bern
vom 29. April 2014,
im Kirchgemeindehaus der Pfarrei Maria Himmelfahrt in Burgdorf**

Die Kantonalpräsidentin Beatrice Zimmermann begrüsst alle anwesenden Frauen zur 72. Jahresversammlung und dankt der Kirchgemeinde Burgdorf für die Gastfreundschaft.

Beatrice Zimmermann begrüsst Markus Bünzli, Gemeindeleiter der Pfarrei Maria Himmelfahrt Burgdorf.

Speziell begrüsst sie Elisabeth Kaufmann vom Synodalrat, Beatrice Hausherr vom Verbandsvorstand SKF, Angela Büchel Sladkovic vom Verbandsvorstand SKF, alle ehemaligen Präsidentinnen und Vorstandsfrauen vom KFB, die Delegierten der Ortsvereine und Frauengruppen sowie die Mandatsfrauen in verschiedenen Organisationen.

Auch begrüsst Beatrice Zimmermann alle Frauen des katholischen Frauenbundes Burgdorf sowie die Frauenmusikgruppe "Chuzpe", die am Anschluss zur JV auftreten.

Marianne Kohler, Präsidentin des Ortsvereins Burgdorf, begrüsst alle Gäste im Namen des Vorstandes von Burgdorf, des Gemeindeleiters und der Kirchgemeinde. Sie wünscht allen eine gute Zeit in Burgdorf.

Anwesende Vorstandsfrauen des KFB: Beatrice Zimmermann (Präsidentin), Michaela Schade Rubi (Vizepräsidentin, Bildungsverantwortliche), Christina Kramer (Regionalvertreterin), Vera Schlittler (Öffentlichkeitsarbeit), Elisabeth Brügger (Finanzverantwortliche), Elisabeth Waag (Regionalvertreterin)

Nun eröffnet Beatrice Zimmermann die Versammlung. Die Einladung zu dieser Jahresversammlung wurde fristgemäss verschickt. Zur Traktandenliste gibt es keine Einwände, somit wird die Versammlung wie geplant abgehalten.

Traktanden	1. Wahl der Stimmezählerinnen
	2. Protokoll der JV 2013, siehe www.kathbern.ch/frauenbundbern
	3. Anträge
	4. Genehmigung Jahresbericht 2013
	5. Genehmigung Jahresrechnung 2013 und Revisorinnenbericht
	6. Jahresbeitrag
	7. Budget 2014
	8. Wahlen
	9. Mutationen
	10. Jahresprogramm 2014
	11. Mitteilungen
	12. Verschiedenes

Es sind 51 stimmberechtigte Frauen anwesend. Das absolute Mehr ist 26.

Entschuldigt haben sich für diese Versammlung Anita Berger, Claire Haltner, Gerda Hauck, Valeria Hengartner, Cécile Karp, Theres Spirig-Huber, Marianne Walther, Christine Zybach sowie von der Caritas Margreth Burkhalter und Doris Stucki, die Frauenzentrale Bern und die Stiftung gegen Gewalt an Frauen und Kindern.

1. Wahl der Stimmezählerinnen

Als Stimmezählerinnen werden Eva Regli, Pia Gadenz und Rosmarie Burren vorgeschlagen. Diese werden einstimmig gewählt.

2. Protokoll der JV 2013

Das Protokoll der letzten Versammlung wurde von Marianne Studer geschrieben und kann auf der Website des KFB auf kathbern.ch eingesehen werden. Es wird ohne Einwand genehmigt und verdankt.

3. Anträge

Es sind keine Anträge eingegangen.

4. Genehmigung Jahresbericht 2013

Der Jahresbericht wurde mit der Einladung an alle Mitglieder verschickt und liegt noch auf.

Den Einzelmitgliedern und den Frauen der Kollektivmitglieder wurde wiederum ein abwechslungsreiches Programm geboten.

Der Kantonalvorstand hat 10 Sitzungen gehalten, die Delegiertenversammlung des SKF in Solothurn und die Herbstkonferenz des SKF in Weggis besucht. Zahlreiche Hauptversammlungen der Ortsvereine wurden besucht. Die Anlässe für die Mitglieder wurden zum Teil selber organisiert oder vernetzt mit der FrauenKirche durchgeführt.

Beatrice Zimmermann dankt den Vorstandsfrauen und der Sekretärin für die gute Zusammenarbeit. Damit der Kontakt zu den Mitgliedern weiterhin gepflegt werden kann, schenkt Beatrice Zimmermann allen Vorstandsfrauen und der Sekretärin symbolisch eine Handcreme für einen feinen Händedruck.

Michaela Schade dankt der Präsidentin für deren grosses Engagement für den KFB, deren guten Führungsstil, Kompetenz und Warmherzigkeit. Es sei eine grosse Freude im Vorstand zusammen zu arbeiten. Beatrice Zimmermann erhält einen Blumenstrauss.

Michaela Schade beantragt die Genehmigung des Jahresberichts. Dieser wird einstimmig genehmigt.

5. Genehmigung Jahresrechnung 2013 und Revisorinnenbericht

Elisabeth Brügger dankt der Landeskirche und der Gesamtkirchgemeinde Bern für deren finanzielle Unterstützung und kostenlose Bürobienutzung im Haus der Begegnung. Nun erklärt sie einige Posten der Jahresrechnung. Die Rechnung schliesst mit einem Gewinn von Fr. 3'882.15 ab. Das Vermögen per 31. Dezember 2013 beträgt Fr. 34'657.13.

Julia Nussbaumer möchte wissen, aus welchen Beträgen sich der Posten Lohn, Spesen Sekretariat zusammensetzt. Elisabeth Brügger und Marianne Studer antworten, dass dies der Lohn der Sekretärin für 340 Arbeitsstunden im Jahr ist.

Jacqueline Born, Revisorin, liest den Revisorinnenbericht und beantragt die Genehmigung der Jahresrechnung. Diese wird einstimmig genehmigt und dem Vorstand und der Sekretärin wird Decharge erteilt.

6. Jahresbeitrag

Beatrice Zimmermann erwähnt, dass die Mitgliederbeiträge fürs 2014 gleich bleiben wie bis anhin. An der DV des SKF vom 27. Mai wird über eine Erhöhung des Beitrages an den SKF abgestimmt werden. Sollte diese Erhöhung gutgeheissen werden, muss der KFB die Beiträge für den SKF im 2015 erhöhen und es wird an der JV des KFB im 2015 über eine Erhöhung der Beiträge für den KFB abgestimmt werden müssen.

7. Budget

Elisabeth Brügger erläutert das Budget, das einen Verlust von Fr. 170.00 aufweist. Das Budget muss gemäss Statuten nicht genehmigt werden.

Beatrice Zimmermann wünscht Marianne Studer weiterhin viel Freude bei der Buchhaltungsarbeit und dankt Elisabeth Brügger für deren Unterstützung, Mitdenken und Mitschaffen.

8. Wahlen

Dieses Jahr finden keine Wahlen statt.

9. Mutationen

5 Frauen sind aus verschiedenen Gründen aus dem KFB ausgetreten.

Im vergangenen Vereinsjahr ist unser Mitglied Gertrud Gloor verstorben. Christina Kramer zündet für alle verstorbenen Frauen eine Kerze an und spricht einen Segen.

5 Frauen kann der Verband als Neumitglieder aufnehmen. Mit diesen Veränderungen hat der KFB aktuell 206 Einzelmitglieder.

Bei den Kollektivmitgliedern ist es leider so, dass sich die Frauengruppe Pieterlen mangels Frauen auflösen wird.

10. Jahresprogramm 2014

Die ersten Anlässe des Jahresprogramms 2014 haben bereits stattgefunden. Michaela Schade Rubi macht auf die kommenden Anlässe des KFB und SKF aufmerksam und hofft auf rege Teilnahme seitens der Mitglieder. Speziell erwähnt sie die geplante DV des SKF in Bern am 27. Mai 2014.

11. Mitteilungen

Beatrice Zimmermann macht auf die kommende Kollekte für den KFB aufmerksam. Diese sollte im Mai in allen Pfarreien eingezogen werden. Auch verweist sie darauf, dass das Elisabethenwerk und der Solidaritätsfond für Mutter und Kind weiterhin auf Unterstützung angewiesen sind.

Sie weist auch auf das Pfarrblatt hin und ruft dazu auf, den Pastoralraum-Balken zur Publikation für regionale Anlässe zu nutzen. In diesem Zusammenhang dankt sie den beiden Redaktoren des Pfarrblatts Jürg Meienberg und Andreas Krummenacher für die gute Zusammenarbeit.

Beatrice Hausherr freut sich, als Vertretung des SKF das Grusswort überbringen zu dürfen. Sie dankt für das Engagement in den Ortsvereinen auch in Bezug auf das Elisabethenwerk und den Solidaritätsfonds (Sofo) und schenkt allen Ortsvereinen und Ortsgruppen eine Festschrift des SKF. Sie sagt, dass es weiterhin Sinn macht, Zeit und Kraft für das Gemeinwohl einzusetzen. Beatrice Hausherr erwähnt, dass das SKF-Motto "FrauenBande" um ein weiteres Jahr verlängert wird. Auch macht sie aufmerksam auf den 2. Emily-Award, dieser Preis im Wert von Fr. 6000.00 wird von den Nachkommen von Emilie Gutzwiller-Meyer Basel gesponsert. Die Verleihung findet am 30. August in Chur statt. Sie schliesst mit den Worten: "Denn nur wer Profil hat, hinterlässt Spuren".

Angela Büchel Sladkovic macht Werbung für den Schweizerischen Begegnungstag von und für Frauen verschiedener religiöser Traditionen vom 4. Mai in Basel sowie auf das Positionspapier des SKF "Muslimisch-Christlicher Dialog".

12. Verschiedenes

Die Kollekte anlässlich der Versammlung wird dieses Jahr für den Solidaritätsfond eingezogen.

Elisabeth Kaufmann bedauert, dass Pieterlen den Frauenverein aufgegeben hat, sie wird sich für die Wiederbelebung einsetzen. Sie überbringt Grüsse vom Synodalrat und garantiert trotz Engpass weiterhin finanzielle Unterstützung seitens der Landeskirche. Sie sagt: Frausein ist unbegrenzt, dass die Kirche auf Frauen angewiesen sei, dies aber noch nicht ganz akzeptiere. Elisabeth Kaufmann dankt der Präsidentin und dem ganzen Vorstand sowie den Frauen von Burgdorf und wünscht, dass die Gemeinschaft weiterhin gefördert werden kann sowie viele neue Mitglieder.

Verena Donzé dankt dem Vorstand für die tolle Arbeit und macht aufmerksam auf die geplante Reise in die Toskana organisiert vom Arbeitskreis für Zeitfragen vom 22. bis 27. September 2014.

Elisabeth Waag lädt zusammen mit Frauen aus Lyss zur nächsten JV des KFB nach Lyss ein.

Zum Schluss dankt Beatrice Zimmermann Marianne Kohler und ihren Frauen für die Gastfreundschaft. Auch dankt sie Agnes Ihle fürs Fotografieren und kündigt den Auftritt der Frauengruppe "Chuzpe" mit Klezmermusik, jiddischen Liedern und Musik aus Osteuropa nach dem offiziellen Teil der Versammlung an.

Die Protokollführerin
Marianne Studer-Weber

Die Präsidentin
Beatrice Zimmermann-Suter